

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig
Nr. 63 November 2013



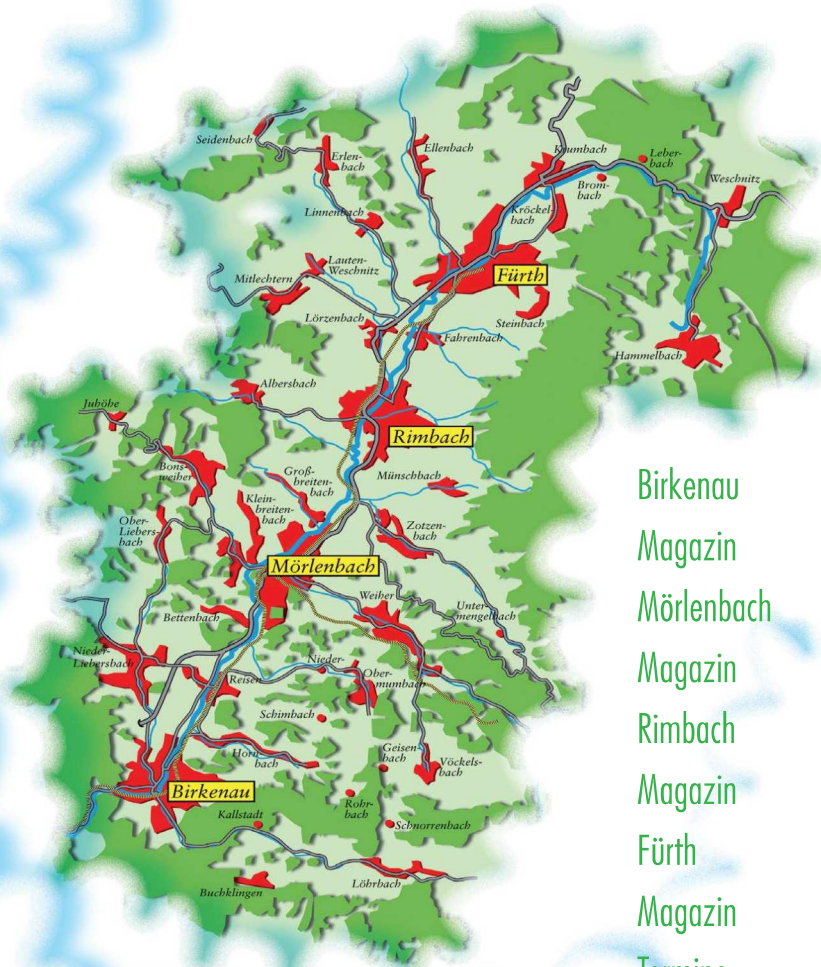
Fürth:
Kolpingsfamilie

Rimbach:
GV Liederkranz

Mörtenbach:
Theater in Weiher

Birkenau:
Band Contest

Newcomer: Mission Blue



Birkenau	Newcomer-Contest	- -	Seite 4
Magazin	- - - - -	- -	Seite 6
Mörlenbach	Theater in Weiher	-	Seite 8
Magazin	- - - - -	- -	Seite 10
Rimbach	GV Liederkranz	- - -	Seite 12
Magazin	- - - - -	- -	Seite 14
Fürth	Kolpingsfamilie	- - -	Seite 16
Magazin	- - - - -	- -	Seite 18
Termine	- - - - -	- -	Seite 20
Magazin	- - - - -	- -	Seite 22
Rimbach	Jüdischer Friedhof	- -	Seite 24
Magazin	- - - - -	- -	Seite 26
In eigener Sache/Impressum	- - -	- -	Seite 27



Unser zusätzlicher Verkaufsraum **Elfengarten** bietet Ihnen zur Winter- und Weihnachtszeit ein vielfältiges Angebot für drinnen und draußen: Herrnhuter Sterne, Vogelhäuser, Christbaumkugeln, Gestecke, Weihnachtsschmuck, Engel, Silber- und Goldsterne, Elche, Nikoläuse und vieles mehr.

Über Ihren Besuch freut sich das Elfengartenteam: Silvia Janisch, Nicole Bröker und Heidi Jöst.

Kontakt: Silvia Janisch, Hauptstraße 58, 69488 Birkenau, Tel.: 06201-33 5 11 E-Mail: kontakt@esoterik-sterne.com
 Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10:00 bis 13:00 Uhr und Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 15:30 bis 18:30 Uhr.



Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

wir sind selbst immer wieder erstaunt, wieviel Beachtung das Luftbild hier über unserem Editorial findet. Wenn Sie sich manchmal darüber wundern, dass manche Neubauten noch nicht mit auf dem Bild sind, liegt das einfach daran, dass die Flüge mit dem Ultraleicht-Flugzeug schon über drei Jahre zurückliegen.

Ab und zu erreichen uns Anrufe, dass die geografischen Hinweise, die wir geben, nicht mit dem Bild übereinstimmen. Deswegen hier noch einmal die Spielregel: Das Luftbild ist ein Suchbild, mit dem Sie Ihre Kenntnis des Weschnitztales überprüfen können, weil wir immer erst im nächsten Monat verraten, was gezeigt wurde.

Uns wurde berichtet, dass das Luftbild-Rätsel im Kollegenkreis schon zu hoch dotierten Wetten geführt hat! Und wir möchten

fast wetten, dass das heutige Bild nur von ganz wenigen erkannt wird, obwohl es eine Strasse zeigt, die jeder von uns schon recht oft benutzt hat.

Viel Spass beim Lesen und den Veranstaltungen wünscht

Das Luftbild in der Oktober-Ausgabe zeigte das Zentrum von Rimbach. Mitten im Bild passend die Fahrstrecke der Seifenkisten vom Titelbild der letzten Ausgabe.

Das aktuelle Titelbild stammt aus dem Biber Studio und zeigt die Newcomer-Band „Mission Blue“ aus Ober-Mumbach, die beim 4. Odenwälder Newcomer Contest auftreten wird.



Rainer und Werner Müller haben musikalisch auch was drauf!

4. Odenwälder Newcomer Contest

Für junge Bands ist der ONC eine einmalige Chance, sich mit anderen im edlen Wettstreit zu messen und Bühnenerfahrung zu sammeln. Die Veranstaltung steigt in der Mehrzweckhalle im Birkenauer Ortsteil Hornbach.

(kw) Ausrichter sind Rainer und Werner Müller mit ihrer Firma „Soundcreation“ aus Fürth. Damit ist eine professionelle Beschallung sichergestellt, was für einige der Newcomer etwas Besonderes ist. Die Müllers wollen nach eigener Aussage den Teilnehmern eine richtige Bühne, richtige Technik und richtiges Publikum bieten. Und die beiden wissen, wovon sie reden: Seit über 20 Jahren machen sie nicht nur selbst Musik, sondern sorgen mit technischem Verständnis und von Grund auf vernünftigem Material bei vielen Veranstaltungen für Licht und Ton. Zu ihren Kunden gehören viele Coverbands aus der Umgebung, aber auch Pe Werner, Joy Fleming oder Bülent Ceylan waren schon dabei. Rainer Müller ist in seinem anderen Hauptberuf

Chef-Tontechniker bei „Radio Sunshine Live“, Werner gibt Schlagzeugunterricht und arbeitet noch als Musikalienhändler. Den inzwischen vierten ONC organisieren die beiden inzwischen ganz routiniert: Aus den Bewerbern wurden 6 Bands ausgewählt, die jeweils eine halbe Stunde ihr Können zeigen dürfen, dann kommt nach einer Viertelstunde Umbaupause die nächste Band. Die Reihenfolge der Auftritte wird kurz vor Beginn mit dem Los ermittelt. Die Sieger werden von einer Fachjury aus Musikern und Journalisten und aus einer Publikumsabstimmung gekürt. Als Preis winkt eine Aufnahmesession im Tonstudio von „Soundcreation“. Eintritt: 5 €

Samstag, 16. November, 19:00 Uhr, Mehrzweckhalle Hornbach

Die Newcomer Bands

COULORD RAIN

Im Jahr 2011 gründeten Larry und CJH aus Weinheim die Band und spielen seitdem ausschließlich eigene Lieder, in denen sie Rock, Hard Rock, Rock'n Roll, Metal, Punk, Folk und Blues zu ihrem persönlichen Sound vermischen. Inzwischen ist das Duo zu einer vierköpfigen Hard Rock Band gewachsen.

Stieven Larry Henry (Vocals, Lead Gitarre)

CJH Blues (Schlagzeug, Blues Harp, Vocals)

Stefan Krapp (Rhythmus Gitarre)

Hannes Daum (Bass)

OHRIGINAL

Die Band kommt aus Bürstadt und Lampertheim und zeichnet sich durch Singstimmenvielfalt aus, die von zwei Hauptsängern und zwei Nebensängern herrührt. Zu hören gibt es von den fünf Newcomern aktuelle Hits, Oldies, Pop und Rock Songs. Von Pink's „Just like a pill“ über „Breakfast at Tiffany's“ von Deep Blue Something bis hin zu Korn's „Word up“.

Daniel Grein (Gitarre und Gesang)

Christopher Ungar (Solo- und Lead-Gitarre)

Dominic Sator (Bass)

Alexander Rothmund (Schlagzeug)

Steffi Prunzel (Gesang)

THE CRASH

Vier Schulfreunde, alle 14 Jahre alt, werden bei diesem Band Contest das erste Mal überhaupt auf der Bühne stehen. Gespielt wird zum einen deftiger Punkrock u. a. von Green Day und Ramones, aber auch melodische Songs von z. B. Alicia Keys.

Robin Beckenbach (Drums)

Timo Handwerker (Gitarre und Gesang)

Lenny Brücher (Bass)

Julius Hintenlang (Keyboards und Gesang).

MISSION BLUE

Ihre Musikrichtung ist Punk Rock und Rock. Sie covern von Simple Plan, Papa Roach, Linkin Park, Volbeat, Toten Hosen, Böhse Onkelz, Die Ärzte und vielen mehr.

Tatjana Arras (Gesang)

Michael Schäfer (Gitarre und Gesang)

Sven Dörsam (Gitarre)

Jan Pieschel (Bass) 0178 550 3348 jan.pieschel@gmx.de

Leon Bückle (Keyboard)

Alexander Richter (Schlagzeug)

DARK VIOLENCE

heißt zwar nicht *Düstere Leidenschaft*, wie es die fünf Musiker verstehen, aber die Leidenschaft zur Musik haben sie gemeinsam. Die Band gründete sich im Mai 2012. Im November 2012 wurden die ersten Songs komplettiert und verfeinert. In Balladen und Songs mit Punk- und Hardrock-Einfluss zeigt Dark Violence Abwechslung und Ideenreichtum.

Marco Paegelow (Gitarre)

Daniel Karl (Schlagzeug)

Volker Wietzorek (Bass)

Sebastian Hechler (Gitarre)

Jessica Sold (Gesang)

1STEP

Die Punk-Rocker aus Heppenheim spielen seit April 2013 zusammen. Bei ihrem zweiten Auftritt anlässlich des ONC spielen sie Songs von Green Day, Blink 182, Rise against, Macklemore, White Stripes und eigene Songs.

Dennis Sablowski (Rhythmusgitarre und Gesang)

Christian Berbner (Leadgitarre)

Felix Disser (Bass)

Daniel Florig (Drums)

Nutzfahrzeuge

einfach
nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf

uta apprich
immobilien

Uta Apprich
Seit 20 Jahren
Ihre kompetente
Maklerin
in Rimbach
Staatsstr. 13
Fon: 06253 238128

Profitieren Sie von unserer Erfahrung
und unserem Verhandlungsgeschick!

Wir beraten Sie kompetent und diskret!
Für Sie als Verkäufer / Vermieter kostenlos!

Dringend gesucht für Handwerker: EFH, auch renovierungsbedürftig, in Fürth, Rimbach, Mörlenbach und Ortsteilen bis 250.000 €



GOLDFINK - DIE LEGENDE LEBT!

Damals Mitte der Siebziger begann es ganz harmlos als „Goldfink Zapf – Sing – und Pfeif Oktafit“ Was als musikalisches Folklore Trio startete, bekam eine ungeahnte Eigendynamik: Die Konzerte entwickelten sich schnell zu Treffs für Bürgerinitiativen, Schmuckverkäufer, Räucherstäbchendealer, Müsliproduzenten, politische Aktivisten, die ganze Palette der sich entwickelnden alternativen Szene. Es rumorte im Weschnitztal, man nahm nicht mehr alles einfach so hin. „Goldfink“ wurde zum musikalischen Sprachrohr dieser Bewegung. Mittlerweile war der Name kürzer, die Haare länger und das ursprüngliche Trio mit Schlagzeug und Sänger zum Quintett geworden. Mit ihren kritischen deutschen Texten und Covertiteln progressiver Interpreten vermischten die Goldfinken Ernst und Spaß und trafen den Nerv der Zeit. Anfang der 80er löste sich die Gruppe auf. Nun, wo so viele der kritischen alten Texte wieder aktuell wirken, gibt es ein Goldfink Revival Konzert. Besetzung: Thias Gebhard (Gesang), Armin Zeiss (Keyboards), Eddy Kirch (Schlagwerk), Jürgen Pieschel (Bass), Adax Dörsam (Gitarre) und Jürgen Rettig für die Tontechnik.

VVK 10 €: 0170 -7379 283 oder Sparkassen Mörlenbach, Birkenau, Wald Michelbach, Live Music Hall, Weiher

Freitag, 29. November, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
Live Music Hall, Hauptstr. 73, Weiher

EINFAMILIENHÄUSER

Energieeffiziente
Qualitäts-
Massivhäuser

www.big-haus.com



Bau- und Immobiliengesellschaft
Weschnitztal mbH
Schlossstraße 1a, 64668 Rimbach

Tel. 06253 / 85357

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Wilhelmstraße 5
64646 Heppenheim
Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach
Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de

MUSIK HELMLE

Inhaber: Norbert Helmle



Noten
Klaviere und Keyboards
Gitarren, Akkordeons und Blasinstrumente
Band-Equipment

Eigene Reparatur-Werkstatt

64668 Rimbach Goethestrasse 2
Grosser Kundenparkplatz direkt an der B 38
Telefon 06253 6327 www.musik-helmle.de

Ihr Partner rund ums Auto



KFZ-Reparaturen jeder Art, HU + AU, Klimageservice



Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)



MOTUL-Tuning

Unfall-Instandsetzen

Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Jetzt auch bei uns:

Neuwagenbestellung zu attraktiven Preisen!
(z. B. : VW, Audi, Seat, Skoda, Ford; Hyundai, Kia)

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38



MOOREICHE UND LINDENHOLZ - EINE AUSSTELLUNG MIT WERKEN VON KAZIMIERZ KOWALCZYK

Hunderte von Jahren lagen die Eichenstämme in der sumpfigen Erde am Rande der Weichsel, bis sie mit schwerem Gerät geborgen wurden. Die nasse, kiesartige Erde machte das Holz hart und verwandelte die Stämme in ein mattes Schwarz. Verbunden mit hellem Lindenholz entstehen daraus die biblischen Figuren des polnischen Bildhauers Kazimierz Kowalczyk – Mose und Miriam, Elia und Ester, David und Rebekka, vor allem auch Engel in vielen Variationen.

Kowalczyk wurde 1961 geboren und studierte in Danzig Schnitzwerk an der Staatlichen Hochschule der Bildhauerkunst. Anfang 1988 erlitt er einen schweren Unfall. Die jahrelange Behandlung und der Genesungsprozess brachten ihn Gott näher. Seither sind seine Werke tief von seinem christlichen Glauben durchdrungen. Jetzt sind er und seine Frau mit ihren biblischen Figuren im evangelischen Gemeindehaus in Zotzenbach zu Gast. Die Figuren sind über den Saal und das ganze Gemeindehaus verteilt. Sie können auch käuflich erworben werden (www.bibel-art.eu). Zwei Gottesdienste und drei Bibelabende in der Evangelischen Kirche Zotzenbach beschäftigen sich ebenfalls mit den biblischen Figuren von Kowalczyk.

Nähere Informationen unter www.kirche-zotzenbach.de

Die Ausstellung ist vom 2. bis zum 10. November geöffnet.

Vernissage: Samstag, 2. November um 17:00 Uhr

Marianne Bofinger aus Brensbach führt in das Werk des Künstlers ein, musikalische Beiträge von Matthias Wollenweber aus Hornbach und Stefan Römer aus Zotzenbach

Öffnungszeiten:

Samstag (2. 11.) nach der Vernissage bis 20 Uhr

Sonntage (3. und 10. 11.): 11-12 und 14:30-17:30 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag: 18-19 Uhr (anschl. Vortrag)

Mittwoch und Freitag: 18-20 Uhr

Samstag (9. 11.): 15-18 Uhr

Finnissage am Sonntag (10. 11.) um 17 Uhr

Zusatzöffnungen für Schulklassen, Kindergärten, Konfirmanden, Gruppen auf Anfrage: Telefon 06253/6594

Spanndecken: schnell ■ sauber ■ schön !

CILING
Räume neu erleben



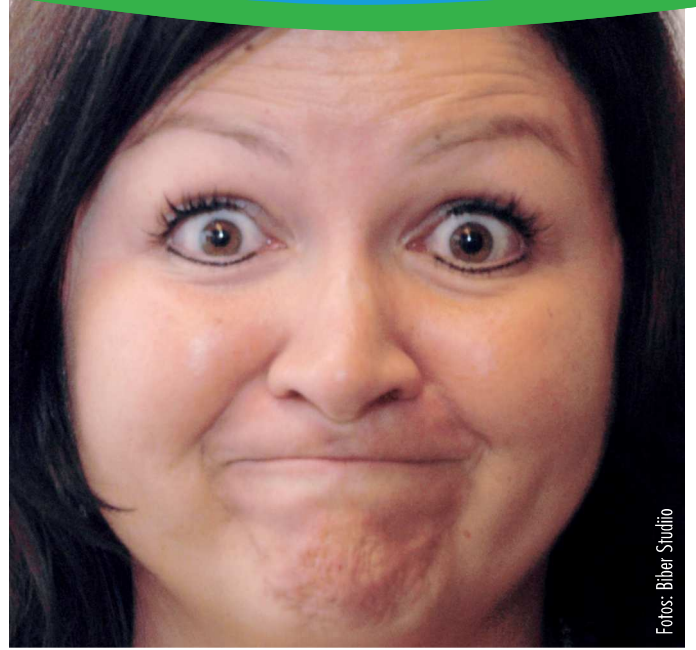
Dieter Brehm
Malermesterbetrieb
Im Mülhacker 14
69488 Birkenau
Tel. 0 62 01 / 39 90-0
www.maler-brehm.de
service@maler-brehm.de



KUNST UND KREMPPEL

Der Heimat- und Museumsverein Zotzenbach lädt zu der Veranstaltung „Kunst und Krempel bei Kaffee und Kuchen“ ein. Das Angebot richtet sich an alle, die „verborgene Schätze“ zu Hause haben und nicht wissen, wie alt diese sind und wie viel sie wert sind. Ein Experte, der bei Antikmärkten und Messen langjährige Erfahrung gesammelt hat, nimmt sich Zeit und berät ausführlich. Die Beratung ist kostenlos. Der Verein freut sich über eine Spende. An diesem Tag kann auch das „Rote Haus“ besichtigt werden.

Sonntag, 10. November, ab 15:00 Uhr
im Roten Haus, Weiherer Weg 3, Zotzenbach



Fotos: Biber Studio



Der Ölscheich aus Marabien

.. so heißt das Stück, das die Theatergruppe des TSV Weiher in diesem Jahr zu Aufführung bringt



(kw) Das Lustspiel in drei Akten stammt aus der Feder von Erich Koch und enthält alles, was die Laienschauspielgruppe gerne ihrem Publikum präsentiert: Einen kranken reichen Mann, der von seiner Nachbarin versorgt und gepflegt wird; seinen intriganten Bruder, der hinter seinem Geld her ist und sich dafür als Ölscheich verkleidet (natürlich mit zwei Haremsdamen im Kielwasser ...); seinen besten Freund und noch allerhand anderes Personal. Wichtig ist, dass das Publikum immer ein bißchen mehr weiß, als die Protagonisten auf der Bühne. So kann man als Zuschauer die temporeichen Verwechslungen und das aneinander Vorbeireden genau durchschauen, während die Bühnenfiguren zur allgemeinen Belustigung in jede Falle und jedes Fettnäpfchen treten.

Adventszauber mit Rosenrot im Landgasthof Zur Mühle



am Samstag, 23.11.2013 und
am Sonntag, 24.11.2013
von 10 - 18 Uhr

Schlendern Sie über unseren kleinen
Weihnachts- und Kunsthandwerkermarkt
im und um den Landgasthof 'Zur Mühle'
Weiber, Hauptstraße 129



Aus der Küche erwartet Sie Leckerer
zur Stärkung zwischendurch!

Rosenrot 06209-5226 Zur Mühle 06209-1634

Das Theaterspielen wird beim Turn- und Sportverein Weiber schon seit über 40 Jahren kultiviert und im Jahreslauf des Vereins sind die Aufführungen der Gruppe im November seit langem ein Highlight. Etwa 8 bis 10 Aktive und 2 Kulissenbauer und Techniker sind an dem Projekt beteiligt.

Die Arbeit an einem neuen Stück beginnt im Mai mit dem Probenlesen von möglichen Stücken. Aus 50 - 60 Vorschlägen kommen etwa 10 in die engere Auswahl und werden daraufhin überprüft, ob die Rollenverteilung und die zur Verfügung stehenden Schauspieler harmonieren. Am Ende wird in der Schauspieltruppe eine demokratische Entscheidung getroffen, danach kann mit der Probenarbeit begonnen werden.

Gleichzeitig mit den Proben werden Kostüme zusammengestellt und die Requisiten gebaut. Beim Requisitenbasteln ist Kreativität gefragt, einmal wurde ein Spanferkel aus diversen Altmaterialien angefertigt, ein anderes Mal wurde ein Küchenmixer in eine Radarstation umgebaut. Die Bühnenteile mit den passenden Türen für die Auf- und Abtritte können jedes Jahr wiederverwendet werden und werden etwa 14 Tage vor der Aufführung auf der Bühne in der Sport- und Kulturhalle aufgebaut. Dann beginnt die heiße Proben-Endphase.

Das Team hat viel Spass, weil das ganze Stück gemeinsam erarbeitet wird, die Regie-Ideen entstehen im Gespräch. Natürlich fordert ein solcher Arbeitsstil die Bereitschaft, voneinander zu lernen und mit Kritik umzugehen. Die Schauspieltruppe löst sich gerne einmal von dem vorgegebenen Text und baut witzige Situationen aus dem eigenen Alltag ein. Spontane Anregungen dafür werden überall gefunden. Der Härtestest für den Teamgeist sind die Überraschungen, mit denen man als Schauspieler während der Aufführung durchaus rechnen muss: Das können technische Probleme sein, etwa dass der Vorhang nicht funktioniert oder ein Stromausfall für plötzliche Dunkelheit sorgt. Auch gegenseitige Streiche wie z. B. falsche Requisiten sorgen dafür, dass die Schauspieler immer mit gespannter Aufmerksamkeit die Bühne betreten.

Obwohl die derzeitige Truppe um Tobias Berg, den Vorsitzenden des Kultur-Ausschusses des TSV Weiber schon etliche Spielzeiten bestritten hat, müssen die Schauspieler mit der nahenden Aufführung immer noch mit dem steigenden Lampenfieber fertig werden. Hierfür hat jedes Mitglied sein eigenes Rezept, darüber hinaus ist wieder das Team wichtig: Kurz bevor es auf die Bühne geht, gibt es noch einen kurzen Motivationskreis, in dem man sich gegenseitig Mut macht. Und wenn dann der Vorhang aufgeht, der Funke überspringt und das Publikum vor Lachen tobt, ist das die schönste Belohnung für die Schauspieler.

Eintritt Erwachsene 9 €, Kinder 6 €

Freitag, 22. und Samstag 23. November, 20:00 Uhr
Sport- und Kulturhalle

TROST

BÜROPARADIES

Einkaufen in Birkenau:

Bürobedarf mit Overnight-Bestellservice
Papeterie • Spielwaren • Geschenkartikel
Tischdeko • Zeitschriften • Tabakwaren
Postkarten für alle Anlässe u. v. m.

**Birkenau, Hauptstrasse 85
ehemaliges Minicenter**

EIN DEUTSCHES REQUIEM VON JOHANNES BRAHMS

Im Konzert des Rimbacher Singkreises unter der Leitung von Klaus Thielitz werden die „Tragische Ouvertüre“ und das Requiem von Johannes Brahms aufgeführt. Als Solisten sind Heike Heilmann (Sopran) und Reuben Willcox (Bariton) verpflichtet. Den Instrumentalpart übernimmt das Orchester „La palatina nova“, das sich aus Musikern der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz zusammensetzt.

„Ein deutsches Requiem für Soli, Chor und Orchester“ wurde 1868 unter der Leitung des Komponisten in Bremen uraufgeführt und sowohl vom Publikum als auch von der Presse begeistert aufgenommen. Die Idee zu diesem Requiem beschäftigte Johannes Brahms mehr als ein Jahrzehnt. Nachdem sein verehrter Freund und Förderer Robert Schumann gestorben war, begann er 1856 mit der Auswahl biblischer Texte für eine große Trauer-Kantate. Auch die Erschütterung durch den Tod seiner Mutter im Februar 1865 war ein Ereignis, das in der Entstehungsgeschichte dieses Werkes nicht unerwähnt bleiben darf. Statt des sonst üblichen Kirchenlateins in Totenmessen wählte Brahms, der täglich in der Bibel las, Stellen aus dem Alten und dem Neuen Testament mit engem inhaltlichen Bezug. Ihnen liegt der tröstliche Kerngedanke zugrunde, dass der Tod zwar unabdingbar ist, aber die geduldig getragene Erdenlast und Mühsal zu Gott führen.

Bei seinem Requiem arbeitete Brahms musikalisch eng am Text. Dem Komponisten gelang dadurch eine wunderbare Synthese von Wort und Musik. Lieblich klingende Passagen wechseln wirkungsvoll mit düsteren, gewaltigen Schilderungen ab. Außer der Klarheit der Melodien und der kontrapunktischen Kunst zeichnen



eine feinsinnige Harmonik und die prächtige Orchestrierung dieses kirchenmusikalische Meisterwerk aus. *(Rita Horneff)*

Vorverkauf in der Rimbacher Buchhandlung „Lesezimmer“, Bismarckstr. 17, Tel. 06253 – 84 115, in der Fürther Buchhandlung am Rathaus, Hauptstraße 16, Tel. 06253-3661, und bei den Chormitgliedern.

Sonntag, 24. November, 18:00 Uhr, kath. Kirche Fürth



Freitag, 22.11.2013 9.00 - 18.30 Uhr
Samstag, 23.11.2013 8.00 - 16.00 Uhr
Sonntag, 24.11.2013 10.00 - 17.00 Uhr

Adventsausstellung

Wir freuen uns auf unsere Gäste
Hauptstraße 31
69488 Birkenau
Telefon 06201.32089
www.blumenadrian.de





LUTZ VON ROSENBERG LIPINSKY

Er steht seit Jahren für intelligente Comedy und lustiges Kabarett. Wort- und gestenreich vollzieht er den Spagat zwischen Sympathie und Zynismus; er ist knallhart und ungemein treffsicher. Durch seine außergewöhnliche Beobachtungsgabe entlarvt er Alltag, Politik und Kultur als das, was sie wirklich sind: unfassbar komisch! Neben seiner Tätigkeit als Moderator u.a. im Quatsch Comedy Club ist er auch aus Formaten wie bspw. Ottis Schlachthof, WDR Kabarettfest, Unterhaltung am Wochenende, Samstag Nacht, Studiobrettel und Fun(k)haus bekannt.

Lutz ist geborener Mitt-60er und wurde vor allem in seiner Kindheit aufgezogen. Er war jahrelang umgeben von Pril-Blumen und Friedensbewegungen. Weshalb er notgedrungen auf die Bühne musste. „Ich bin unfreiwillig komisch!“ betont er stets.

Lutz von Rosenberg Lipinsky betreibt die unterhaltende Kunst (früher: „Kabarett“, heute: „Comedy“ genannt) nach eigenen Worten „seit er denken kann“. Das heißt: Auch mit letzterem hat er geschickterweise erst begonnen, als er volljährig war. Und mit dem Führerschein die Berechtigung erwarb, seine ostwestfälische Heimat zu verlassen.

1991 fand er dann in Hamburg endlich einen angemessenen Wohnsitz. Mit Standortvorteil: In Norddeutschland gelten sogar Westfalen noch als lustig.

Mit seinem aktuellen Programm ist er zu Gast beim Kunstpalast.

Vvk: in allen Buchläden im Weschnitztal

Samstag, 16. November, 20:00 Uhr

Kunstpalast, Alte Schule, Kirchgasse 5, Rimbach

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

*Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!*



BAUGERÄTECENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

www.baugeraetecenter.de

**ODENWÄLDER
BAUMASCHINEN**

VERKAUF - MIETE - SERVICE

69509 Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
Tel. 062 09 / 7 18-0
Fax 062 09 / 7 18-100



*Wir haben für jeden
das richtige Werkzeug!*





Foto: Biber Studio

Der Frauenchor des GV Liederkranz

GV Liederkranz e.V.

Mit seinen 130 Jahren ist der Gesangverein Liederkranz 1883 e.V. der älteste noch bestehende Verein Rimbachs.

(cw) Im Gründungsjahr 1883 wurden nach der Sozialgesetzgebung Bismarcks in Deutschland zum erstmaligen Krankenkassen eingeführt. Gottlieb Daimler erfand den schnelllaufenden Verbrennungsmotor, zwei Jahre später baute Carl Benz das erste Auto der Welt. 1883 verstarben Karl Marx und Richard Wagner. In Rimbach war der Land- und Gastwirt Nikolaus Trautmann III. Bürgermeistermeister. Die Weschnitzalbahn und die weiterführende Schule, die heutige Martin-Luther-Schule, waren noch Zukunftsmusik. Der erste Zug rollte 1895 durch das Weschnitztal, die Schule wurde 1887 eröffnet.

Es gab gesangliche Aktivitäten unter dem Dach des Turnvereins, aber dann entschied man, einen eigenen Verein zu gründen, was bei Politik und Kirche nicht gern gesehen war. Den Lehrern wurde verboten, die Chorleitung zu übernehmen. Schließlich gelang es dem jüdischen Lehrer Markus Kahn als Dirigenten zu verpflichten. Der erste Vorsitzende war Ludwig Rettig. Der reine Männergesangverein startete mit 63 aktiven und 67 passiven Mitgliedern. Das Singen im Verein war zu dieser Zeit eine Männerdomäne. Frauen sangen im evangelischen Kirchenchor.

Während des ersten Weltkrieges kamen die gesanglichen Aktivitäten zum Erliegen, da viele Sänger an der Front waren, etliche kehrten nicht zurück. Dennoch wurde der Betrieb wieder aufgenommen, 1919 schon wurde der Verein Mitglied in der Sängervereinigung Weschnitztal. Von 1923 ist ein Vorstandsbeschluss überliefert, der den Mitgliedsbeitrag auf 2 Millionen Mark festlegt, der Kassenbestand belief sich ein Jahr später auf 500 Millionen. Es war die Zeit der Inflation.

1938 übernahm Adam Schmitt die Chorleitung, der spätere langjährige Bürgermeister von Rimbach. Im zweiten Weltkrieg verlor der Verein 14 Sänger. Nach dem Krieg musste das Singen zunächst unter dem Dach der Sport- und Kulturgemeinde stattfinden, da die amerikanischen Besatzer keinen weiteren Verein erlaubten. Seit 1954 konnte der Liederkranz wieder als selbständiger Verein fungieren. Chorleiter wurde Karl Jakob, der dies 50 Jahre lang blieb und die jüngere Geschichte des Vereins maßgeblich mitgestaltete. Karl Jakob war in Rimbach auch durch seine Tanzkapelle bekannt und beliebt, ebenso durch gemeinsame Gesangsauftritte mit seiner Frau Liesel bei den volkstümlichen

Abenden, zu denen über 500 Besucher strömten. Der Gesangverein zählte zu dieser Zeit wieder 60 Sänger, was er auch einer guten Öffentlichkeitsarbeit verdankte. Angelika Eckert, die heutige 1. Vorsitzende des Vereins erinnert dies aus ihren Kindheitstagen. Rimbach hatte einen „Ortsfunk“. Über Lautsprecher, die im ganzen Ort verteilt waren, wurden täglich zweimal sowohl amtliche Bekanntmachungen, als auch Produktwerbung unters Volk gebracht. Diese Werbemöglichkeit nutzte auch der Liederkranz für sich.

Am Ende des letzten Jahrhunderts verzeichnete der Liederkranz einen Rückgang der aktiven Sänger. Dirigent Jakob hatte des öfteren schon mit den Ehefrauen der Sänger Stücke einstudiert und aufgeführt und so standen die Frauen bereits in den Startlöchern, als der Verein 1997 beschloss, auch einen Frauenchor zu gründen, der ebenfalls noch ein Jahr von Karl Jakob geleitet wurde.

Nach dem Ausscheiden von Jakob arbeitete der Verein mit verschiedenen Dirigenten, zuletzt 10 Jahre mit Oliver Fath. Unter seinem Dirigat konnte der Liederkranz sein 125-jähriges Jubiläum feiern. Angelika Eckert ist dieses Fest in besonderer Erinnerung. Der damalige 1. Vorsitzende Kurt Eckert hatte es in allen Details überwiegend alleine geplant und vorbereitet. Er verstarb während der Vorbereitungszeit. Innerhalb kürzester Zeit entschieden der Verein und sie als 2. Vorsitzende, das sie die Feier in seinem Sinn durchführen würden. Mit der Unterstützung des gesamten Vereins, der Gemeinde und des Sängerkreises wurde es ein großartiges Fest. Allein zu dem dreitägigen Freundschaftssingen waren 2000 Sängerinnen und Sänger in Rimbach zu Gast.

Das 130-jährige ist eigentlich kein echtes Jubiläum, sagt Angelika Eckert. Aber nach dem Motto „Man soll die Feste feiern, wie sie fallen“, will der älteste Verein Rimbachs dies mit einem Konzert begehen.

Auch gilt es eine Neuigkeit, einen frischen Wind, in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Vor einem Jahr beschloss der Verein eine Veränderung in der Chorleitung. Beate Jahreis, die dem Chor schon durch ihre Klavierbegleitung bekannt war, wurde angefragt. Sie sagt von sich, sie stelle sich gerne neuen Herausforderungen und willigte spontan ein.

Obwohl sie bereits als Dreijährige mit Stricknadeln das Radiosymphonieorchester dirigierte, hat Beate Jahreis auch viele andere musikalische Fähigkeiten. Ihre erste Liebe ist das Klavier, das sie als Kind schon lange bespielen durfte, bevor sie als Jugendliche Klavierunterricht bekam. Die Glückseligkeit über „das Klingen dieses Kastens“ war eine große Kraftquelle für sie. Mit dem Ziel, Klavierlehrerin zu werden, studierte sie an der Mannheimer Musikhochschule Musikpädagogik mit dem Hauptfach Klavier. Während sie vier Kinder großzog, die inzwischen alle erwachsen sind, arbeitet sie seit vielen Jahren als freie Mitarbeiterin an der Jugendmusikschule Weschnitztal-Überwald. Sie unterrichtet Klavier und Flöte und bietet musikalische Früherziehung an. Bei Michael Valentin hat sie ihre Stimme ausgebildet und unterrichtet inzwischen selbst Gesangsschülerinnen.



Foto: C. Weber

Bei der Musik gehe es ihr vor allem um die Freude und um das Gemeinschaftsgefühl, sagt Beate Jahreis. Die Musik soll das Herz berühren, Körper und Seele gut tun, dies ist ihr wichtiger als musikalische Perfektion. Sie ist in der Region durch ihre Mitwirkung an vielen musikalischen Projekten bekannt. Viele Aufführungen hat sie am Klavier begleitet, wie Kindermusicals oder Chorkonzerte. Sie leitet den Ökumenischen Singkreis in Mörlenbach und verschiedene Kinder- und Jugendprojekthöre. Mit der Gesangsformation Contra Voce unter Leitung von Michael Valentin singt und begleitet sie mittelalterliche, sephardische und jiddische Lieder. Als Gesangssolistin ist Beate Jahreis mitunter bei gemeindlichen Veranstaltungen zu hören.

In dem Jubiläumskonzert zum 130-jährigen Bestehen des Liederkranz Rimbach werden die Chöre und die neue Dirigentin die Ergebnisse ihrer Zusammenarbeit präsentieren. Der Männer- und der Frauenchor werden jeweils getrennt, aber auch zusammen einstudierte Stücke vortragen. Es wird den Auftritt eines Männerquartetts und eines Doppelquartetts geben. Überwiegend werden deutsche Texte zu Gehör gebracht aus unterschiedlichsten Quellen, z.B. Weinlieder, Lieder von Heinz Erhardt, von Reinhard Mey, auch ein selbstgeschriebenes Lied ist dabei. Sowohl die Dirigentin, als auch Michael Valentin, der ehemalige Leiter der Jugendmusikschule, werden als Solisten auftreten. Ein junger Chor aus Gesangsschülerinnen von Beate Jahreis wird Lieder aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ vortragen. Drei Generationen stehen an diesem Abend auf der Bühne.

Angelika Eckert wird den Abend moderieren und sie ist sicher, dass es ein fröhlicher Abend wird.

Wem das Konzert Lust auf mehr macht, ist herzlich zu den Proben eingeladen. Sie finden freitags in der Alten Schule in Rimbach statt. Um 19:30 Uhr probt der Frauenchor, um 20:30 Uhr der Männerchor.

Der Eintritt zum Jubiläumskonzert kostet fünf Euro und kommt dem Förderverein der Brüder-Grimm-Schule zu gute.

Samstag, 9. November, 18:00 Uhr, Einlass 17:00 Uhr, Aula der Brüder-Grimm-Schule, Rimbach



EFFEKTIV für die Frau
Das Fitness- und Gesundheitsstudio

Das Fitness- und Gesundheitsstudio für die Frau in Birkenau

Mit mehr Sport
kneift die Hose nicht mehr ...

Unser Schnupperangebot:
4 Wochen trainieren und sich wohlfühlen,
Gerätetraining, Kurse und Sauna
für nur € 49,-

Infos und Anmeldung :
Auf der Aue 9 | Birkenau | Tel.: 06201 3 90 99 36
www.effektiv-fitness.de



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile

CZIPKA Ingenieurbüro
KFZ-Sachverständigenbüro

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Abgasuntersuchungen nach § 47a StVZO
- Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
- Oldtimergutachten nach § 23 StVZO



Ingenieurbüro Heinz Czipka
Carl-Benz-Straße 3
64658 Fürth im Odenwald E-mail: mail@ing-buero-czipka.de
Telefon: 0 62 53 / 930 903 www.ing-buero-czipka.de

Öffnungszeiten:
Fürth: Carl-Benz Str. 3 (Autohaus Kiefer GmbH)
Mo-Sa 9:00 - 11:30 Uhr; Mo 16:30 - 18:00 Uhr
Rimbach: Schloßstr. 74 (Reifen Eckert)
Mi und Fr 16:00 - 18:00 Uhr



MADAME: WUNDERBAR

Aus aktuellem Anlass, nämlich zum Wittelsbacherjahr liest die Autorin Lilo Beil beim Heimat- und Museumsverein Zotzenbach aus ihren kriminalistischen und nichtkriminalistischen Werken rund um die berühmte Wittelsbacherin Liselotte von der Pfalz.

„Madame“, wie die Heidelberger Prinzessin nach ihrer Zwangsverheiratung mit dem Bruder des Sonnenkönigs am französischen Hof genannt wurde, verfasste in ihrem 70 Jahre währenden Leben 600.000 Briefe, von denen 6000 erhalten sind und diese liebenswerte und interessante historische Persönlichkeit unsterblich gemacht haben.

Lilo Beil ist schon immer ein großer Fan von „Madame“ gewesen und hat sie in etlichen ihrer Werke auftreten lassen.

Die Zuhörer können sich auf einen spannenden und höchst amüsanten Abend freuen, an dem die berühmte Wittelsbacherin zu ihnen sprechen und sie in die Zeit um 1700 versetzen wird.

Der Eintritt ist wie immer frei, doch eine kleine Spende für die Arbeit des Vereins wird nicht abgelehnt.

Donnerstag, 14. November, 20:00 Uhr
Rotes Haus, Weiherer Weg 3, Zotzenbach



HERBST - ZEITLOS: EIN LIEDER- ABEND MIT HANS-WERNER BRUN

Der Herbst, er ist zeitlos schön in seinen warmen kräftigen Farben. Das kraftvolle Farbenfeuerwerk, die außergewöhnliche Stimmung des Werdens und Vergehens hat Hans-Werner Brun in vielen seiner besinnlichen Chansons festgehalten. Seine Geschichten, mitten aus dem Leben, beschreiben den Alltag oft humorvoll und aus ungewöhnlicher Perspektive.

Genießen, noch einmal durchstarten, sich erinnern, dankbar sein sind Themen, die der Songpoet aus Gernsheim mit seinen Zuhörern teilt, offen und warmherzig, aber auch witzig und voller Lebenslust – zeitlos eben. Bei seinem Auftritt gibt er Lieder, Gedichte und Anekdoten zum Besten. Bei allen Liedern begleitet er sich selbst auf der Gitarre und wechselt zwischen einem sechs- und einem zwölfsaitigen Instrument sowie einer Terzgitare ab. Er lässt auch Interessantes über die Entstehung seiner Melodien und Texte einfließen. Mal sind seine Lieder lustig und schwingvoll, mal leise oder sinnlich, denn auch der Lust am Leben und der Liebe spürt er nach. Die Texte seiner heiter-besinnlichen Stücke findet der Songpoet in Alltagsbeobachtungen wie einem Rheinspaziergang, der Erinnerung an die eigene Kindheit oder der Liebeslyrik. Manch ein Zuhörer dürfte sich bei den Liedern Bruns an die goldene Zeit deutscher Liedermacher wie Reinhard Mey oder Hannes Wader, in den Siebziger- und Achtzigerjahren erinnern fühlen.

Kartenreservierungen beim Cafe Mitsch unter Tel 06201-31998

Samstag, 2. November, 20:00 Uhr

Kleinkunstcafe Mitsch, Nieder-Liebersbach

Betört

von hochwertigen
Naturstein-Treppen

BRÄUMER
STEINERLEBEN

Hauptstraße 19+21
D-69488 Birkenau
Tel. +49 6201 31193
www.stein-erleben.de

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

**Ihr Partner für Beschrifteten
Kennzeichnen
Markieren**

JOHANN EHMANN
GRAVEURMEISTER

DAS PROGRAMM
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren
Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel
Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen

*Gravieren
und mehr*

Vom Hof direkt - weil's besser schmeckt!

- EIER
- WURST
- FLEISCH
- GEFÜGEL

Frisches Geflügel direkt vom Landwirt

Martinsgänse - Weihnachtsgänse,
Enten, Puten und Perlhühner
jetzt vorbestellen.

Wöchentlich frisch:
Hähnchen, Rindfleisch, Freilandei, Putenteile, Putenwurst

Mörlenbach
Telefon 06209 1691
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Mi 8:00 - 12:30 Uhr
Sa 8:00 - 13:00 Uhr
www.langklingerhof.de

Wir retten

Ihre Filme, Videos, DIAs, Fotos auf DVD

S8, N8, 16 mm, VHS, S-VHS, Video 8, Hi 8, D 8, DVm, Betamax, Video 2000

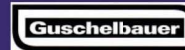
in unserem Digital - Studio

www.guschelbauer.de



KUNST Galerie

Mörlenbacher
Karten SERVICE



Digital-Studio

Weinheimer Str. 13 Tel. 06209 - 225



Foto: Biber Studio

Die Kolpingsfamilie beim Boulespielen in den Steinbachwiesen

Kolpingsfamilie Fürth

Mitwirken und Gestalten, das ist ein Anspruch der Kolpingsfamilie und zugleich eine Einladung an die Mitglieder, mit ihren Fähigkeiten zum gemeinsamen Wohl beizutragen.

(cw) Adolph Kolping wurde am 8.12.1813 als Sohn eines Schäfers in der Nähe von Köln geboren. Bereits mit 12 Jahren begann er eine Lehre als Schuster, da er zum Familienunterhalt beitragen musste. Nach der Lehre ging er, wie viele Handwerksgehlen, auf Wanderschaft. Im Alter von 22 Jahren beschloss er Priester zu werden. Durch seine persönliche Geschichte lag ihm die Lebenssituation der Handwerker, „deren materielle und geistige Not“ während der beginnenden Industrialisierung besonders am Herzen. Er gründete Gesellenvereine, zuerst in Köln, später in ganz Europa, als Zentren für Wohnen, Geselligkeit und Weiterbildung für junge Menschen und arbeitslose Jugendliche.

Die Schwerpunkte seines Programms zusammengefasst lauteten: leiste Tüchtiges im Beruf, sei ein überzeugter Christ, sei ein verantwortungsvolles Familienmitglied, sei ein guter Staatsbürger, gestalte Deine Freizeit sinnvoll.

Adolph Kolping starb 1865 mit 52 Jahren als Priester und Sozialreformer der ersten Stunde.

Seine Gesellenvereine wurden in der Zeit des Nationalsozialismus in „Kolpingsfamilie“ umbenannt, um neben vielfältigen Repressalien, einem Verbot zu entgehen. Sie waren die Vorläufer des heutigen Kolpingwerks, das in 57 Ländern der Erde vertreten ist und in Deutschland mehr als 2700 örtliche Kolpingsfamilien umfasst. Nach dem zweiten Weltkrieg erfuhr das Kolpingwerk großen Auftrieb. Fast in jeder Gemeinde gründete sich eine Kolpingsfamilie, so auch 1953 in Fürth. Waren in der Tradition der Gesellenvereine anfangs nur Männer in den Kolpingsfamilien organisiert, öffneten sich diese 1970 auch für Frauen. Die Kolpingsfamilie Fürth versteht sich laut Satzung als „eine katholische, familienhafte und lebensbegleitende, demokratisch verfasste Bildungs- und Aktionsgemeinschaft zur Entfaltung des einzelnen in der ständig zu erneuernden Gesellschaft.“ Bezogen auf das Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland hat sich die Kolpingsfamilie Fürth 2007 eigene Leitgedanken erarbeitet. Gekürzt lauten diese: „Wir wollen unseren jungen Familien die Möglichkeiten bieten zu ungezwun-

genem Beisammensein, Kennenlernen, Spielen, Spaziergängen, aber auch zu informativen Vorträgen. Wir wollen zum christlichen Leben ermutigen und dies im Alltag praktizieren. Unser Engagement orientiert sich an den sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Fragen unserer Zeit. Im Mittelpunkt steht dabei der Mensch und seine Entfaltungsmöglichkeiten. Unsere Arbeit basiert auf dem partnerschaftlichen Miteinander der Generationen, wobei wir unsere Alten und Kranken nicht vergessen. Gemeinsame Veranstaltungen mit anderen Kolpingsfamilien organisieren, guten Kontakt pflegen, sich gegenseitig stützen, ist unser Anliegen. Real steigende Arbeitslosenzahlen,..., fehlende Bildung bei den Schulabgängern, Langzeitarbeitslose und die damit anfallenden seelischen Probleme sind Aufgabenfelder, in die wir uns einbringen wollen. Mit Gremien und Vereinen in der Pfarrgemeinde wollen wir kollegial, freundschaftlich und ökonomisch zusammenarbeiten.“

Die Kolpingsfamilie Fürth hat heute ungefähr 200 Mitglieder und ein gut gefülltes, abwechslungsreiches Jahresprogramm, in dem sich die Interessen und Stärken der Mitglieder abbilden und zugleich die Leitgedanken in die Praxis umgesetzt werden. Mitwirken und Gestalten, das ist ein Anspruch der Kolpingsfamilie und zugleich eine Einladung an die Mitglieder, ihre Fähigkeiten zum gemeinsamen Wohl beizutragen. Hinter den verschiedenen Aktivitäten stehen jeweils engagierte Menschen, die als Ansprechpartner, Initiator, Organisator in Verantwortung gehen. Als regelmäßige Veranstaltungen bietet die Kolpingsfamilie einen monatlichen Spielenachmittag, sowie 14-tägige Wanderungen und Fahrradtouren an. Mehrmals im Jahr werden organisierte Urlaubs- oder Studienreisen durchgeführt, 2014 u.a. eine 16-tägige Ägyptenreise und ein Kururlaub in Ungarn. Im Programm findet sich ein EDV-Kurs für Senioren ebenso, wie ein Krippenbastelkurs, Vortragsveranstaltungen zu aktuellen Themen und gesellige Liederabende. Die Kolpingsfamilie ist eng mit der katholischen Pfarrgemeinde verbunden, deren Veranstaltungen sie mit Tatkraft unterstützt. In der Gestaltung von Andachten findet die Verwurzelung im christlichen Glauben ihren Ausdruck. Evangelische Mitglieder sind nicht nur willkommen, der Dialog der Religionen ist ein wichtiges Anliegen. Durch gegenseitige Besuche mit dem Türkisch-Islamischen Kulturverein ist eine Freundschaft entstanden, die es möglich macht, sich auch über brisante Themen miteinander auszutauschen und religiöse oder soziale Feste miteinander zu begehen.

In der Heinrich-Böll-Schule engagieren sich Kolpingmitglieder als Paten für Schulabgänger, indem sie bei Schulproblemen, bei Bewerbungen und für den Übergang ins Berufsleben Unterstützung geben. Mit dieser Arbeit sehen sie sich ganz in der Tradition Kolpings.

Die „Junge Familie“ gestaltet mit einem eigenen Programm ihre gemeinsame Freizeit. Selbstverständlich sind alle Veranstaltungen offen für Nichtmitglieder. Neue Mitglieder sind dennoch gerne gesehen, denn sie bilden das Rückgrat für das reichhaltige Angebot und das soziale Engagement.

Soundcreation

Veranstaltungstechnik :: Tonstudio

www.soundcreation.de info@soundcreation.de
 Reichenberger Str. 12 :: 64658 Fürth :: Tel: 06253/4059 :: Mobil: 0172/7012943



NEU im MIETPARK
Rundbogenbühne 5 x 4 m
 zum attraktiven Einführungspreis
 Jetzt Preis und Verfügbarkeit anfragen
 Tel. 06253 - 4059 oder
 Info@soundcreation.de

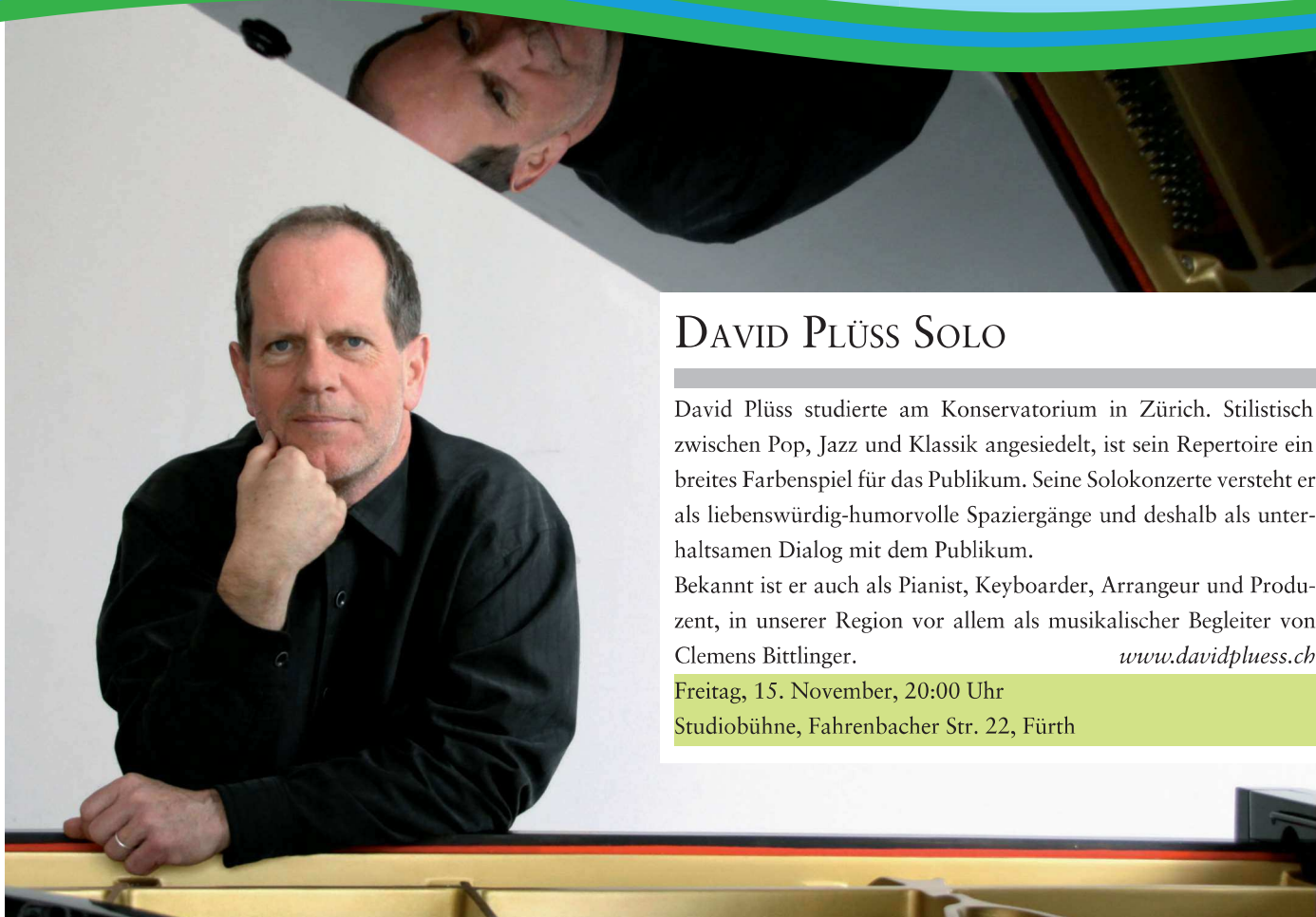
Die Kolpingsfamilie Fürth legt Wert auf die Einbindung in das Gemeindeleben, die Vernetzung sowohl mit den Vereinen, als auch mit anderen Kolpingsfamilien in der Region. Durch gemeinsame Veranstaltungen lassen sich Kräfte bündeln und Ressourcen vermehren.

60 Jahre alt ist die Kolpingsfamilie in Fürth in diesem Jahr. Karl-Heinz Exner ist ihr Vorsitzender seit 2001. Er betont, dass das Zusammengehörigkeitsgefühl einerseits und die Öffnung nach außen andererseits die Lebendigkeit ausmacht, für die bereits die Gründer vor 60 Jahren die Voraussetzungen geschaffen haben. Karl-Heinz Exner und Vorstandsmitglied Michael Kilian halten Kolpings Absichten für zeitlos und modern. „Die Nöte der Zeit werden Euch lehren, was zu tun ist“, sagte er damals. Seine Ziele in Erinnerung zu halten, an ihnen zu arbeiten und sie an die Jugend weiterzugeben, ist für sie eine lohnende Sache. Die Möglichkeiten des aktiven Mitgestaltens, sich einzubringen und sich um benachteiligte Menschen zu kümmern, dies lasse einen tatsächlich spüren, „dass Geben seliger denn Nehmen“ ist. Das Engagement wirkt nach innen, indem es die eigene Entfaltung unterstützt und wirkt nach außen durch soziale Projekte. Im gemeinsamen Streben entsteht ein gutes unterstützendes Miteinander und ein Gefühl der Zugehörigkeit. Ein Zuhause gibt es auch: das Kolpingheim ist in dem ehemaligen Küsterhaus neben der katholischen Kirche untergebracht.

Am 5. November lädt die Kolpingsfamilie Fürth zu einem Infoabend ein, an dem sie Interessierten über ihre Ziele und Aktivitäten berichtet, um 20:00 Uhr im Kolpingheim.

Aus Anlass des 60-jährigen Bestehens der Kolpingsfamilie Fürth ist am Samstag, den 30. November um 18:30 Uhr ein Festgottesdienst mit Begleitung des Kirchenchores in der katholischen Kirche, ab 19:30 Uhr findet ein Festakt im benachbarten Jugendheim statt. Es wird Ansprachen geben, die sich mit dem Thema „Werte der Gesellschaft“ befassen, es wird Ehrungen geben und „Troubadur“ wird musikalisch begleiten.

Mehr Informationen unter www.kolping.de



DAVID PLÜSS SOLO

David Plüss studierte am Konservatorium in Zürich. Stilistisch zwischen Pop, Jazz und Klassik angesiedelt, ist sein Repertoire ein breites Farbenspiel für das Publikum. Seine Solokonzerte versteht er als liebenswürdig-humorvolle Spaziergänge und deshalb als unterhaltsamen Dialog mit dem Publikum.

Bekannt ist er auch als Pianist, Keyboarder, Arrangeur und Produzent, in unserer Region vor allem als musikalischer Begleiter von Clemens Bittlinger.

www.davidpluess.ch

Freitag, 15. November, 20:00 Uhr

Studiobühne, Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Sorgenfreier wohnen im Alter



Die Seniorenresidenz wird weiter ausgebaut und zukünftig als:

„Lebenszentrum Am Brückenacker“ mehr bieten. Eine Einrichtung für Senioren und Menschen mit Handicap.

Nächster Bauabschnitt:

21 Wohnungen
zur Miete oder zum Kauf (52-87 qm)
Bezugsfertig Sommer 2013



**LEBENS
ZENTRUM**
Am Brückenacker
Mörtenbach

**Gemeinsam leben
im Herzen
des Weschnitztals**

nähere Infos

Tel: 06209 - 54 44



BWHS



www.lebenszentrum-am-brueckenacker.de



PRETTY LIES LIGHT

Zeitlos schöne Songs sind von den beiden rheinhessischen Musikern Niko Schneider und Jochen Günther bei ihrem Konzert in der evangelischen Kirche in Mörlenbach zu hören. Meisterhaft interpretiert das Duo „Pretty Lies Light“ bekannte Songs und präsentiert niveauvolle Eigenkompositionen. Mit witzigen Dialogen verstehen es die beiden Gitarristen und Sänger ihr Publikum hervorragend zu unterhalten. Die Liedauswahl ist eine gute Mischung aus leisen sentimental Songs und kraftvollen mitreißenden Rhythmen, von Simon & Garfunkel über Eagles zu Barclay James Harvest. Bei den Eigenkompositionen kommen die Vorbilder der Musiker zum Vorschein: für den Songschreiber Jochen Günther ist es insbesondere Mark Knopfler von den Dire Straits und Niko Schneider ist ein großer Fan von Pink Floyd. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Sonntag, 10. November, 18:00 Uhr, Ev. Kirche Mörlenbach

DU UND ICH UND ICH UND DU

.. eine Geschichte über das, was bleibt, auch wenn sich alles immer wieder verändert. Über eine Freundschaft, die so schnell nichts trennen kann, egal, ob die Sonne scheint oder ein Sturm über die Wiesen und Felder rauscht.

Auf seiner Entdeckungsreise durch Frühling, Sommer, Herbst und Winter folgen wir einem kleinen, neugierigen Hasen. Und so, wie sich die Jahreszeiten verändern, verwandeln sich auch andere Dinge. Was wird aus einem Ei? Was aus einer Raupe? Oder einem kleinen Hasen? Alles wird immer anders. Aber was passt dann zusammen? Groß und klein? Braun und blau? Du und ich? Und wenn sich immer alles ändert, gibt es auch etwas, das bleibt?

„Du und ich und ich und du“ ist ein behutsames Theatererlebnis vom Theater PassParTu - schon für ganz kleine Kinder.

Für Kinder ab 2 ½ Jahre

Karten: 06201 777 134, Buchhandlung Schäffner Weinheim

Sonntag, 24. November, 15:00 Uhr

Kapelle (Kreispflegeheim), Viernheimer Straße 27, 69469

Anschließend Kinderwerkstatt mit der Drachenschule Odenwald e.V.



Hotelkomfort trifft Feinschmecker-Küche

Im Senioren- und Pflegezentrum am Bürgerhaus bringt der Küchenchef täglich **gesunde Mahlzeiten** auf den Tisch.

Die Zutaten gibt's in der Region, das **Kochtalent** ist bestens ausgebildet und den Gästen schmeckt es von früh bis spät.

Außerdem bieten wir:

- komfortable Unterbringung nach Hotelstandard
- 76 Pflegeplätze
- ein umfangreiches Betreuungsangebot
- Veranstaltungen und Feste, die den Alltag aufhellen
- Orientierungshilfen
- Wohnwelt Demenz

Unser Rezept für's Wohlfühl im Alter: Komfort, Genuss und aktivierende Pflege.



SenVital
Senioren- und Pflegezentrum Mörlenbach am Bürgerhaus GmbH
Brückenacker 4
69509 Mörlenbach

06209 7170-0
info-moerlenbach@senvital.de
www.senvital.de



KLEINANZEIGEN

Zu vermieten: Fürth-OT, DHH, 4ZKB, 120 m², Terasse, Keller, Gartenanteil, ab 1. 9. 2013 frei, Miete VHB

Telefon: 06253 / 3767

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.

Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.

Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach



Musik

Freitag **1. November**

Rimbacher Kerwe:
Barbed Wire

21:00, Einlass ab 20:00 Uhr,
Kerwezelt auf dem
Haywoodplatz, Rimbach

Samstag **2. November**

Rimbacher Kerwe:
X-Treme

21:00, Einlass ab 20:00 Uhr,
Kerwezelt auf dem
Haywoodplatz, Rimbach

Samstag **2. November**

Schrammelabend

mit dem Mandolinen-Club
Birkenau
20:00 Uhr, Gasthaus zum
Engel, Birkenau

Donnerstag **7. November**

Offene Bühne

19:30 Uhr, Musikwerkstatt,
Schlossstr. 39, Rimbach

Freitag **8. November**

Irischer Abend

bei der KJG Fürth
20:00 Uhr,
Kath. Jugendheim, Fürth

Freitag **8. November**

Samstag **9. November**

Die Vielharmoniker

Vvk: Buchhandlung am Rat-
haus, Hauptstraße 16, Fürth
20:00 Uhr, TV-Halle Fürth

Freitag **8. November**

Samstag **9. November**

Irish Voices

Anmeldung erbeten unter
06209-1634
20:00 Uhr
Landgasthof "Zur Mühle"
Hauptstrasse 125, Weiher

Samstag **9. November**

Tyrant Eyes

(20 Jahre Special-Show)
20:00 Uhr
Live-Music-Hall, Weiher

Samstag **9. November**

Jubiläumskonzert

GV Liederkranz 1883 Rim-
bach, siehe Seite 1218:00 Uhr,
Einlass 17:00 Uhr, Aula der
Brüder-Grimm-
Schule, Rimbach

Sonntag **10. November**

Pretty Lies Light

siehe Seite 19
18:00 Uhr, Evangelische Kir-
che Mörtenbach

Freitag **15. November**

David Plüss – Solo

siehe Seite 18
20:00 Uhr, Studiobühne,
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Samstag **16. November**

Short Tailed Snails

siehe Seite 23
20:00 Uhr, Kleinkunstcafe
Mitsch, Nieder-Liebersbach

Freitag **22. November**

Paddy and the Rats

(Irish-Folk-Punk)
20:00 Uhr
Live-Music-Hall, Weiher

Sonntag **24. November**

Johannes Brahms:
Ein deutsches Requiem

Oratorienchor Rimbacher
Singkreis, Solisten,
Orchester La palatina nova
Leitung: Klaus Thielitz
siehe Seite 10
17:00 Uhr, Kath. Kirche Fürth

Sonntag **24. November**

Clemens Bittlinger & David
Kandert & Adax Dörsam

VVK 06201 – 81345
19:00 Uhr
Kulturbühne „Alte Druckerei“
Friedrichstraße 24, Weinheim

Freitag **29. November**

Goldfink Revival

siehe Seite 6
20:00 Uhr, Live Music Hall
Hauptstr. 73, Weiher

Freitag **29. November**

Matz Scheid Solo

VVK: Tel.: 06253 - 932 363
Mail: mail@zum-schorsch.de
20:00 Uhr, Gasthaus
„Zum Schorsch“
Steinbruchstraße 3, Erlenbach

Samstag **30. November**

Dogtired / Mafia Chapter

(Down/Pantera/BLS Cover)
20:00 Uhr
Live-Music-Hall, Weiher

Sonstiges

Sonntag **10. November**

Kunst und Krepel

siehe Seite 7
ab 15:00 Uhr im Roten Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Sonntag **17. November**

Altbergbau und Köhlerei

mit dem
Geopark-Vor-Ort-Team
10:00 Uhr
Forsthaus Almen Weschnitz

Lesungen

Donnerstag **14. November**

Madame: wunderbar

Lesung mit Lilo Beil
siehe Seite 14

20:00 Uhr, Rotes Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Freitag **15. November**

Bundesweiter Vorlese-Tag

Ilse Mink liest Mundarttexte,
die Buchhändlerin Andrea Ohlig
liest aus aktuellen Romanen
und Monika Kohndrow aus ihren
Lieblingsbüchern

19:00 bis 21:30 Uhr
Alte Schule, Bonsweiher

Miele
IMMER BESSER

Wir sind autorisierter
Miele
Vertragskundendienst
und autorisierter
Miele
Vertragsfachhändler

FRIES
ELEKTRO

Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940
Hauptstraße 67 fries-elektro@t-online.de
69488 Birkenau www.fries-elektro.de

Bestseller Stiefel

 Remonte Blau-Natur
€ 110,00

 Stiefel bis Weite XXL

Remonte Schwarz-Natur
€ 120,00

Mittwochs Nachmittag geöffnet.
Parkplatz am Haus.

Schuh- und Sporthaus
HECKMANN
Birkenau, Brückenstraße 4
Telefon 3 11 17
www.heckmann-birkenau.de

Ausstellung

Samstag **2. November** bis
Sonntag **10. November**

Kazimierz Kowalczyk

Ausstellung, siehe Seite 7
Evangelische Kirchengemeinde
Zotzenbach

Frauen

Mittwoch **20. November**

Frauentreff am Vormittag

„Die Kunst des Tröstens“
9:30 Uhr bis 11:30 Uhr
in den Räumen des
Diakonischen Werkes
Schlossstraße 52a, Rimbach

Theater & Kabarett

Samstag **2. November**

Hannes und der Landrat

mit Hans Dörsam und
Bernd Ginader, Comedy
20:00 Uhr, Halle am Sportplatz
Lörzenbach

Samstag **9. November**

Mein ist die Rache

Cherubs Theater
siehe Seite 22
19:30 Uhr, Ev. Kirche Reisen

Donnerstag **14. November**

Mit Humor die Seele stärken

Satire - Poesie - Dialekt
von und mit Professor Dr.
Hans-Peter Schwöbel
Musikalische Umrahmung
durch die Gruppe Voyage
Eintritt frei - Spende erbeten
Veranstalter: Diakonisches
Werk Bergstraße 06253/9898-0
19:00 Uhr Alte Schule
Kirchgasse 5, Rimbach

Samstag **16. November**

Lutz von Rosenberg Lipinsky

siehe Seite 11
20:00 Uhr, Kunstpalast, Alte
Schule, Kirchgasse 5, Rimbach

Freitag **22. November**

Samstag **23. November**

Der Ölscheich aus Marabien

siehe Seite 8
20:00 Uhr
Sport- und Kulturhalle Weiher

Samstag **23. November**

Margot verschärft

Corinna Tatzel
Benefizveranstaltung
siehe Seite 26
20:00 Uhr, TV-Halle Fürth

Samstag **23. November**

Mein ist die Rache

Cherubs Theater
siehe Seite 22
19:30 Uhr, Ev. Kirche Reisen

Sonntag **24. November**

Du und ich und ich und du

Theater PassParTu
siehe Seite 19
15:00 Uhr
Kapelle (Kreispflegeheim),
Viernheimer Str. 27, Weinheim

Sonntag **8. Dezember**

Hajo Heist als Heinz Erhardt

siehe Seite 26
19:00 Uhr, Einlaß: 18:00 Uhr,
Live Music Hall, Weiher

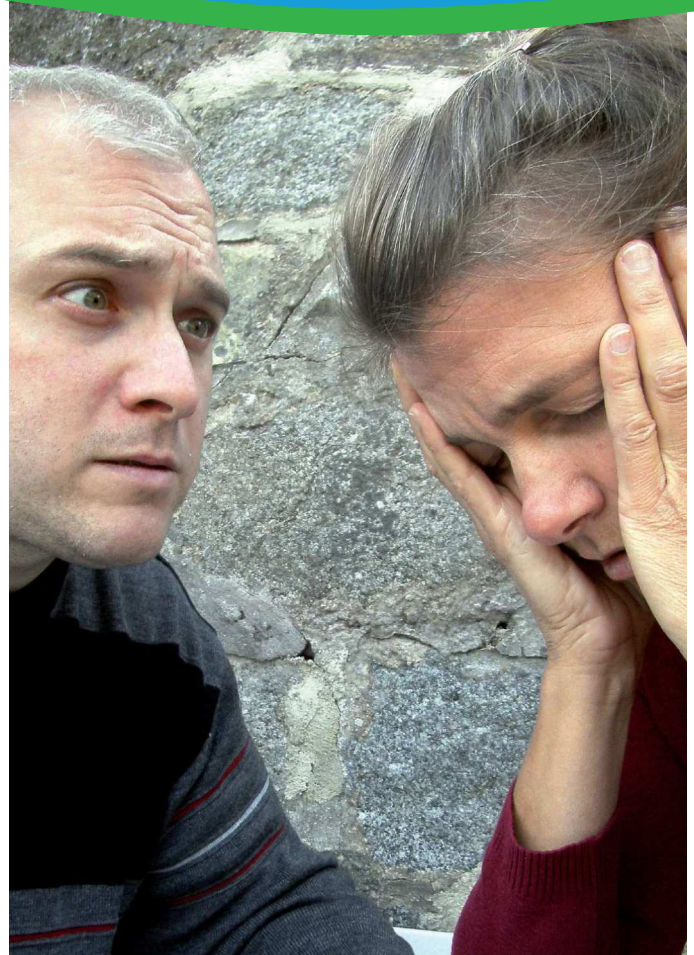


Auf geht's!

Zu Ihrer LVM-Autoversicherung gleich um die Ecke.

Wir beraten Sie gern:

LVM-Versicherungsagentur
Matthias Reinig
 Beethovenstr. 16
 69509 Mörlenbach
 Telefon (06209) 15 11
 info@reinig.lvm.de



Holger Müller und Sabine Wiemann-Kleefoot von Cherubs Theater

CHERUBS THEATER: MEIN IST DIE RACHE

Stellen Sie sich vor, Sie könnten das Leben eines Menschen nicht nur aus Ihrem, sondern von allen denkbar möglichen Blickwinkeln betrachten...Denken Sie, Ihre Beurteilung der Situation würde sich dadurch verändern? Würden Sie gar diesen Menschen mit vielleicht völlig anderen Augen betrachten?

Diese Möglichkeit haben zwei Beobachter, die Herrn Müller, einen Otto Normalverbraucher, studieren. Sie finden ihn im Gefängnis sitzend und als vermeintlich bösen Menschen vor...

Die Frage ist damit vorprogrammiert: Warum ist er so (böse) wie er ist? In Rückblenden auf den Lebensweg von Herrn Müller versuchen sie jenem Rätsel auf die Spur zu kommen, einem Rätsel, das sie schnell über das Einzelschicksal des Betrachteten hinausführt und an den Grundfesten der gesellschaftlichen Jurisprudenz rütteln lässt.

Der Blick der Beobachter fängt vielleicht genau das ein, was Justitia gemäß ihrem Anspruch zu ignorieren versucht: das Ansehen der Person – um dann, unabhängig von sozialem Stand und Status etwa, mit der nötigen Härte zu richten.

Die Fragen, die sich aufdrängen, hinterfragen vielleicht genau das, was gesellschaftlich wie selbstverständlich legitimiert zu sein scheint: Gibt es Strafen, die gerecht sein können? Gibt es Urteile, die angemessen sind? Kann Richten wirklich etwas richtig stellen? Wer hat überhaupt das Recht, über andere zu richten?

Nach dem großen Zuspruch, den das letztjährige Theaterprojekt „Salomos Bruder“ fand, widmet sich Cherubs Theater ab November mit „Mein ist die Rache“ dieses Mal weniger einem religiösen,

sondern eher einem allgemein gesellschaftspolitischen Stoff, der einen jeden einzelnen betrifft. Ausnahmslos. Und Jederzeit.

Neben aktuellen Debatten, wie der Sicherheitsverwahrung oder dem selbstverständlichen Konsens unserer Gerichtskultur samt populistischer Ableger wie nachmittäglicher Richtershow, kann vielleicht gerade Theater mit seinen spezifischen Potentialen Räume für Wahrnehmungen und Erfahrungen eröffnen, die über das alltägliche Empfinden von Recht und Gerechtigkeit hinausgehen.

Das Stück stammt wieder aus der Feder des Hornbacher Helmut Kadel, welches er in gemeinsamer Regie-Arbeit mit der Theaterwissenschaftlerin Katy Häußler und 35 AmateurschauspielerInnen aus der Region inszeniert hat.

Da der Andrang im letzten Jahr so groß war, dass es zu Platzproblemen kam, wird dieses Jahr über eine Voranmeldung per E-Mail (karten@cherubstheater.de) oder Telefon (0160 400 4769) gebeten. Die Karten werden dann sicher vorreserviert und sind spätestens 10 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse abzuholen. Auch Restkarten werden an der Abendkasse erhältlich sein. Einlass und Abendkasse jeweils ab 19:00 Uhr. Den Eintrittspreis bestimmt wie gewohnt das Publikum am Ende der Aufführung.

Premiere: Samstag, 9. November, 19:30 Uhr, Ev. Kirche Reisen

Weitere Aufführungen:

Samstag, 23. November, 19:30 Uhr, Ev. Kirche Reisen

Samstag, 25. Januar 2014, 19:30 Uhr

Gustav-Adolf-Kirche Affolterbach

FOLK-ABEND MIT „SHORT TAILED SNAILS“

Die Band spielt alte Lieder und Melodien von den Britischen Inseln, aus Frankreich, Spanien, Deutschland oder dem Balkan, denen sie ihren ganz eigenen Stempel aufdrückt. Immer irgendwo zwischen Alter Musik, Folk und Weltmusik, reicht die Bandbreite von gefühlvollen Balladen bis zu schnellen Tanzstücken, vom Mittelalter bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts. Und dabei wird tüchtig experimentiert! Warum nicht eine irische Jig mit indischen Tabla begleiten oder einen mittelalterlichen Minnesang mit einem treibenden osteuropäischen Rhythmus? Man kann aus der Globalisierung auch etwas Kreatives machen.

Im Zentrum der Band steht die Stimme von Regina Schmidt, die von Bert Brückmann (Gitarre, Cister), Ismael Rodriguez "Isma-Bou" (Percussion) und Ines Hartig-Mantel (Flöten, Drehleier) begleitet wird. Regina Schmidts Stimmvirtuosität basiert auf einer mehrjährigen Gesangsausbildung. Bert Brückmann spielt Oktavmandoline, Mandola und Cister. Ismael Rodriguez hat sich auf die Tabla spezialisiert. Er ist bei den „Snails“ für den Groove und orientalischen Touch im Sound verantwortlich. Ines Hartig-Mantel ist Multiinstrumentalistin, sie spielt neben Folk auch mittelalterliche Tanzmusik. Kartenreservierung im Cafe Mitsch unter Tel 06201-31998 und an der Abendkasse.

Samstag, 16. November, 20:00 Uhr

Kleinkunstcafe Mitsch, Nieder-Liebersbach

THEMENGOTTESDIENST MIT MUSIK ZUR REFORMATION

Der Gottesdienst steht unter dem Thema "Ich würde gerne glauben, aber..."

Im Gegensatz zu früheren Generationen ist es heute nicht mehr selbstverständlich, an Gott zu glauben. Dabei sehnen sich immer wieder Menschen nach einem tiefen Glauben, doch sie kämpfen auch mit Zweifeln. Was kann da hilfreich sein? Mit dieser Frage wird sich Pfarrer Dieter Wendorff in seiner Predigt beschäftigen. Eine musikalische Bereicherung erfährt der Gottesdienst durch die Mitwirkung des Weinheimer Kammerorchesters, das unter der Leitung von Claus Ehmann Werke von Edvard Grieg sowie zwei Sätze aus der H-Moll Suite von J. S. Bach zusammen mit der Querflötistin Jutta Gühler aufführen wird. Der Evangelische Kirchenchor Birkenau wird zusammen mit dem Orchester Abschnitte aus der Kantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ von Franz Tunder musizieren.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee oder Tee miteinander ins Gespräch zu kommen.

Sonntag, 3. November, 10:15 Uhr, Evangelische Kirche Birkenau

„Auf der Bühne ist die Menschheit nicht zu retten. Im wirklichen Leben schon. Deshalb engagiere ich mich für medico international.“

Georg Schramm
Kabarettist

medico international – Nothilfe, Gesundheit, Menschenrechte. Unterstützen auch Sie unsere Arbeit.



medico international

www.medico.de

SPENDENKONTO 1800 • FRANKFURTER SPARKASSE • BLZ 500 502 01



**Macht Spaß.
Macht Sinn.**

Die Natur erleben mit dem NABU. Mach mit!

www.NABU.de/aktiv



Villa Verde
NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoffergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg - Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne - auch zum Thema Rohfleischfütterung!

TRÖST
TIERPARADIES

Hauptstrasse 85
69488 Birkenau

Tel: 06201 | 34 36 7

Fax: 06201 | 39 06 30

info@tierparadies-Trost.de

www.tierparadies-Trost.de



Fotos: Biber Studio

Die abgebrochene Säule steht als Symbol für ein unvollendetes Leben, einen frühen Tod.

Der Jüdische Friedhof in Rimbach

Im 19. Jahrhundert war die jüdische Gemeinde in Rimbach die bedeutendste im Kreis Bergstraße.

(cw) Im Jahre 1861 waren von 1721 Rimbacher Bürgern 232 jüdischer Abstammung, also 13,5 % der Bevölkerung. Damit lag der Anteil jüdischer Mitbürger in Rimbach deutlich über dem Durchschnitt des Kreises Bergstraße. Die Rimbacher Juden hatten einen gemeinsamen Friedhof mit der jüdischen Gemeinde in Birkenau, gelegen am Ortsausgang Birkenaus im Kallstädter Tal. Der zwei-stündige Fußweg dorthin und die Teilnahmepflicht von zehn Männern bei einer Beerdigung belasteten die Rimbacher zunehmend, da sie in dieser Zeit ihrer Arbeit nicht nachgehen konnten. Den Männern der Stämme Kahn und Wetterhahn war es als „Kohen“, als Priester, wegen eines besonderen Reinheitsgebots nicht gestattet an einer Beerdigung teilzunehmen. Nachdem eine Beschwerde

mit dem Ziel, diese Sonderstellung aufzuheben, erfolglos blieb, bat Löb Kahn als Vorsteher der jüdischen Gemeinde 1844 um die Erlaubnis, einen eigenen Judenfriedhof in Rimbach errichten zu dürfen. Als Argument führte er neben einer Kostenersparnis auch an, daß „...dann die drei Orte Mörlenbach, Reihsen, Birkenau, durch welche bisher der Leichenzug ging, nicht mehr einer zu besorgenden Gefahr durch die Leichen Krankheiten angesteckt zu werden, ausgesetzt sein...“. Die jüdische Gemeinde Birkenau war von dieser Idee nicht angetan, bedeutete doch die gemeinsame Nutzung des Friedhofs für sie eine finanzielle Entlastung. Die Rimbacher hatten jedoch mit ihrem Gesuch Erfolg, konnten 1845 das Gelände am Zotzenbacher Weg erwerben und 1846 den Friedhof

errichten. Seit 1849 ist er von einer Mauer eingefasst, das eiserne Eingangstor heute in der Regel verschlossen.

Bei seltenen Gelegenheiten wird der Friedhof zur Besichtigung und Führung geöffnet. Ein Schlüssel ist auch bei der Gemeindeverwaltung erhältlich. Man betritt ein grasbewachsenes, baumbestandenes Gelände oberhalb Rimbachs mit weitem Blick über das Weschnitztal. Aufrechtstehende Grabsteine sind in Reihen angeordnet. Fast 100 Jahre lang wurden hier die jüdischen Bürger Rimbachs begraben, ca. 230 sind es insgesamt. Die letzte Beerdigung war 1941. Nur bei einer Führung erfährt man, was man alleine nicht erkennen würde: die Gräberreihen sind in fünf Grabfelder unterteilt: links vom Eingang liegen als erstes die Gräber der verheirateten Frauen, dahinter die der verheirateten Männer. Rechts vorne sind Mädchen und ledige Frauen begraben, dahinter Jungen und Junggesellen. In der oberen Mitte ist eine Reihe den Nachkommen der „Kohen“, dem Priestergeschlecht vorbehalten, sieben Gräber sind dies in Rimbach. Als Symbol des priesterlichen Segens sind in deren Grabsteine zwei segnende Hände gemeißelt. Auf anderen Grabsteinen finden sich Symbole wie der Schmetterling, der für die Flüchtigkeit des Lebens steht oder eine abgebrochene Säule, die einen frühen Tod anzeigt. Ältere Grabsteine sind aus rotem Sandstein, jüngere aus Granit gehauen. Lücken, vor allem in den Gräberreihen der Unverheirateten, weisen auf ehemalige Grabmale aus Holz hin. Die Grabinschriften auf Hebräisch, zum Teil auch auf deutsch, nennen den Namen des Verstorbenen, dessen Vaters und bei Ehefrauen den Namen des Ehemannes.

Die jüdische Bezeichnung für Friedhof bedeutet „Haus der Ewigkeit“, das Grab ist auf ewig Eigentum des Toten und wird niemals aufgelöst. Die Gräber sind grasbewachsen. Bei Grabbesuchen werden kleine Steine aufs Grab oder den Grabstein gelegt, als Symbol des „Weiterbaus der Lebenden am Lebenswerk des Toten“.

Das Fehlen solcher Steine auf den Gräbern des Rimbacher Friedhofs macht bewußt, dass es in Rimbach keine Hinterbliebenen der hier beerdigten Menschen mehr gibt.

1933 lebten noch 77 jüdische Mitbürger in der Gemeinde, die einen wichtigen Anteil zum kulturellen und wirtschaftlichen Leben beitrugen. Nach der Verfolgung, Deportation und Ermordung von ca. 6 Millionen Menschen jüdischer Abstammung während des Nationalsozialismus war das jüdische Leben 1945 auch in Rimbach ausgelöscht. Eine Gedenktafel an der Friedhofsmauer nennt die Namen von 23 jüdischen Bürgern Rimbachs, die deportiert und umgebracht wurden. Zerbrochene, wiederzusammengefügte Grabsteine auf dem jüdischen Friedhof erinnern daran, dass auch die Totenruhe im Nationalsozialismus nicht geachtet wurde.

Am 9.11.38 jährt sich zum 75. mal die Reichspogromnacht, in der in ganz Deutschland Synagogen und jüdisches Eigentum zerstört und jüdische Mitbürger misshandelt wurden.

Quellen: Wolfgang Gebhard: Geschichte der Rimbacher Juden, herausgegeben von der Gemeinde Rimbach 1987

Führung über den jüdischen Friedhof Rimbach am 29. 9. 2013 durch Karl-Ludwig Schmitt





HAJO HEIST: NOCH 'N GEDICHT – DER GROSSE HEINZ ERHARDT-ABEND

Einer der ganz Großen im Deutschen Comedy Metier wird uns einen Heinz-Erhardt-Abend präsentieren. Wenn Hans-Joachim Heist die Erhardtbrille aufsetzt, die Haltung von Heinz Erhardt annimmt und in seiner unverwechselbaren Art spricht, meint man Heinz Erhardt steht da. Mit seinen Wortspielereien, Pointen und Reimen hat Heinz Erhardt ein Millionenpublikum begeistert. Er war verschmitzt, spitzbübisch und fantasievoll. Erleben Sie an diesem Abend seine besten Gedichte, Lieder und Conférencen. Der Darmstädter Schauspieler Hans-Joachim Heist ist nicht nur als großartiger Komiker bekannt. In über 70 Film- und Fernsehproduktionen hat er in den verschiedensten Rollen mitgewirkt. Uns allen wohl bestens bekannt ist er in seiner Paraderolle als Gernot Hassknecht aus der ZDF-heute Show. VVK 18 €: Sparkassen Birkenau und Mörlenbach, Music Hall Weiher, AK 22 €

Sonntag, 8. Dezember 19:00 Uhr, Einlaß: 18:00 Uhr
Live Music Hall, Hauptstr. 73, Weiher



BENEFIZ FÜR JULIAN UND SEINE KINDERTREFF-FREUNDE

Der Kindertreff e.V. Zotzenbach lädt zu einer abwechslungsreichen und unterhaltsamen Benefizveranstaltung ein. Es werden auftreten: der Chor Troubadur aus Fürth und die Tanzgruppe Cake-Walk vom TV Fürth. Der Hauptteil dieses Abends ist Corina Tatzel vorbehalten mit ihrem Musik-Comedy-Programm „Margot verschärft“. Sie wird musikalisch begleitet von Wolfgang Fütterer. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein.

Der Kindertreff befindet sich schon seit vielen Jahren in Zotzenbach. Hier werden Kinder mit und ohne Behinderung in familiärer Umgebung betreut. „So wie ich bin, bin ich gut“ lautet der Slogan. Zur Zeit besuchen 16 Kinder, davon 5 mit einer Behinderung, die kleine Einrichtung. Gemeinsam mit den Kindern den Alltag bewältigen, zusammen Essen, singen, lachen, spielen, aber auch schwierige Situation meistern, den „Anderen“ verstehen lernen, mit dem „Anderssein“ zurecht kommen, ist der Schwerpunkt der Arbeit des Kindertreff. Die finanziellen Standbeine des Vereins sind gesichert, müssen jedoch stets sehr aufmerksam beobachtet und kontrolliert werden. Das ist eine der größten Herausforderung für den ehrenamtlichen Vorstand. Erstmals veranstaltet der Kindertreff eine Benefizveranstaltung. Einen Teil des Erlöses ist für Julian Steigleder bestimmt, der zum Kindertreff gehört und dessen Entwicklung mit Hilfe einer Delfintherapie unterstützt werden soll.

Vvk 8 € : Augenoptik Sehenswert, Rimbach 06253 - 9887227
Lesezimmer, Rimbach 06253 - 84515, Schreibwaren Valentin, Fürth 06253 - 5450

Samstag, 23. November, 20:00 Uhr, TV-Halle Fürth

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft Musikschule

Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Alles rund ums Buch!

Der Buchladen

Über-Nacht Bestellservice!

Birkenau, Hauptstr. 87, Telefon: 0 62 01- 846 33 15
derbuchladen.birkenau@t-online.de

Mörlenbach, Fürther Str. 10, Telefon: 0 62 09- 6814
derbuchladen.ohlig@t-online.de

Internet: www.derbuchladen.info



• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch
Gemüse Kohlmann

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörlenbach
Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik
Langklinger Hof

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Bäckerei Schmitt
Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• FÜRTH

Buchladen am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Bäckerei Schmitt
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

• ELLENBACH

Eselsmühle

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE DEZEMBER-AUSGABE:
MONTAG, DER 11. NOVEMBER

IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender
Herausgeber: Biber Studio
Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach
Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)
Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)
Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg
Telefon: 06209 - 713786
Email: info@weschnitz-blitz.de
Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter www.weschnitz-blitz.de

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786

Wir machen Siebdruck auf Baumwolle: Bis zu 6 Farben mit optimaler Haltbarkeit!



Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de

Optik Pecher

Inh.: Jochen Pecher
Rathausplatz 3
69509 Mörlenbach
Tel.: 06209 - 3833
www.pecher-optik.de

0%

Brillenfinanzierung,
in Zusammenarbeit
mit der Cronbank *



Über 1.500 Partner

*ab einem Wert von 200,- € bei einer Laufzeit von 6, 12 oder 24 Monaten



Biber Studio

Grafik * Design

*Gestaltung
mit Biss!*

Entwurf und Druckabwicklung

Festschriften

Visitenkarten

Geschäftsausstattung

Flyer

Broschüren

... oder was brauchen Sie?

Klaus Weber Mörlenbach 06209 - 4610